

Frau Dr. Weser versichert auf Nachfrage, dass die BV 69/2006 zu Anfang Dezember 2006 fertig gestellt werde.

Herr Dr. Stiller möchte über die Gebührensatzung der Volkshochschulen informiert werden, da die PDS-Fraktion eine Anfrage zum nächsten Kreistag gestellt hat.

Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen bestätigt.

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.08.2006

Frau Böhnisch erfragt den Bericht des Volkshochschulbeirates, welchen Frau Dr. Weser zu dieser Sitzung abgeben wollte. Frau Kunth erklärt, dass zur letzten Beratung des VHS-Beirates nur Herr Dr. Stiller anwesend war, zum nächsten Termin werde um regere Teilnahme gebeten.

Herr Dr. Stiller bemängelt, den Ausdruck im TOP 3 des letzten Protokolls „Erforderliche Anmeldungen erreicht.“ bzw. „Erforderliche Anmeldungen erheblich unterschritten.“, diese Aussagen seien seiner Meinung nach zu kurz und einseitig formuliert.

Frau Siebke erklärt, dass diese Wortwahl eindeutig Frau Kunth zuzuordnen sei und auch Frau Dr. Weser bestätigt, dass die Protokollantin dies wortgetreu mitgeschrieben hat.

Mit den Anregungen wird das Protokoll vom 15.08.2006 bestätigt.

Zu TOP 4 Konzeption der Einrichtungen von Leistungs- und Begabtenklassen am Albert-Schweizer-Gymnasium Eisenhüttenstadt und am Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner

Frau Kunth erklärt, dass die Schulen sich beim Staatlichen Schulamt Frankfurt (Oder) mit einem Konzept zur Einrichtung von Leistungs- und Begabungsklassen bewerben müssten, welches sie auch dem LOS als Träger vorstellen müssten. Der Landkreis gäbe eine Stellungnahme an das Staatliche Schulamt Frankfurt (Oder). Die Stellungnahmen würden dann den Bewerbungsunterlagen hinzugefügt.

Herr Görlitz, Schulleiter und Herr Mahlig, Projektverantwortlicher am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Eisenhüttenstadt, erhalten Rederecht und stellen ihr Konzept vor.

Herr Konertz aus dem Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner erhält Rederecht und stellt sein Konzept ebenfalls vor.

Die Schulleiter beantworten umfangreiche Fragen über Inhalte der Konzepte.

Frau Siebke schließt diesen Tagesordnungspunkt mit der Frage, ob alle Abgeordneten diesen Konzepten zustimmen. Es wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5 Problem des Sachkostenzuschusses für die Waldorf-Schule in Frankfurt (Oder) - Gast: Herr Eibeck

Als Vertreter der Waldorf Schule Frankfurt (Oder) sind Herr Eibeck und Herr Hofrichter, der Vorsitzende des Dachverbandes der Waldorfschulen, anwesend und erhalten Rederecht um das Profil und das Konzept der Schule vorzustellen. Sie plädieren auf eine Einzelfallentscheidung.

Für die Stellungnahme der Verwaltung spricht Frau Kunth. Sie erklärt, dass die Bezuschussung eine freiwillige Aufgabe sei und es im Landkreis bereits 11 Schulen in freier Trägerschaft gebe. Der LOS hat schon jetzt ein Minus in der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen.

Herr Rochner findet, wenn es im Landkreis im Moment 11 Schulen in freier Trägerschaft gebe und bei einer eine Einzelfallentscheidung gefällt werde, dann gäbe es noch mehr Diskussionen und Probleme.

Frau Kilian erfragt, was passieren würde, wenn kein Zuschuss genehmigt werden würde.

Der Betrag von durchschnittlich 70,00 €, die nach dem Einkommen der Familie errechnet würden, würden sich erhöhen. Da aber 20 % der Eltern arbeitslos bzw. ALG II-Empfänger seien, sei das nicht zumutbar. Durch die Kreditaufnahme für die Sanierung der Schule würden pro Schüler auch noch 15,40 € für die Eltern anfallen, plus Fahrgeld (was auch nicht zu 100 % vom Schulverwaltungsamt übernommen werde), erklärt Herr Eibeck.

Frau Siebke fasst zusammen, es werde keine Entscheidung in der heutigen Sitzung getroffen, die Mitglieder der Schulausschüsse sollten sich mit der Problematik auseinandersetzen. Danach könne nochmals der Fachausschuss verständigt werden.

Zu TOP 6 Bildungsangebot der Oberstufenzentren im Landkreis Oder-Spree Vorlage: 063/2006

Frau Kunth verweist auf die Stellungnahmen, die in der Anlage der Beschlussvorlage 063/2006 zu finden seien und erläutert den Inhalt des Beschlussvorschlages und die Gründe der Entscheidungsfindung.

Die Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) habe dem Vorschlag bereits zugestimmt. Der Landkreis Märkisch-Oderland habe noch keine Entscheidung getroffen.

Es entwickelt sich eine teilweise kontroverse Diskussion zur Notwendigkeit der Veränderung der OSZ-Struktur, zur Benachteiligung des Standortes Eisenhüttenstadt, zur Entwicklung der Anzahl der Auszubildenden und zur regionalen Ausgewogenheit des Angebotes berufsbildender Einrichtungen.

Frau Siebke schlägt vor, die Beschlussvorlage 063/2006 mit den Schulausschüssen und allen Beteiligten nochmals zu diskutieren und das Ergebnis dem Kreistag, im kommenden Jahr vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine regionale Konferenz einzuberufen, auf der alle Beteiligten ihre Vorstellungen äußern können. Ein weiterer Vorschlag ist es, den Kreisausschuss am 01.11.06 zu bitten, die BV 063/2006 in der nächsten Sitzung des Kreistages nicht auf die Tagesordnung zu setzen.

zurückverwiesen

Zu TOP 7 Konzeption eines Ganztagsangebotes an der Grundschule Neu Zittau in offener Form für den Grundschulteil

Der Landkreis Oder-Spree ist noch bis 31.07.2007 Träger der Grundschule Neu Zittau, danach werde das Amt Spreenhagen zuständig sein.

Frau Kunth erläutert das Konzept.

Die Abgeordneten nehmen den Vorschlag an.

Zu TOP 8 Beratung über Anträge der Kultur-, Sport- und Denkmalförderung

Jedem Abgeordneten liegt die Beschlussvorlage des Kultur- und Sportamtes vor.

Herr Dr. de Bruyn kommentiert jeden Antrag. Zur Antrags-Nr. 80538-KF-D-21/2006 „Verschalung der Kirchturmspitze und Verblechung mit Kupferblech der Nikolaikirche in Eisenhüttenstadt/OT Fürstenberg“ erklärt er, dass die Sanierung erforderlich sei. Zur Antrags-Nr. KF-K-071/06, Verein zur Förderung der Gerhart Hauptmann Häuser e. V., hat der Kulturbeirat noch nicht abgestimmt, deshalb sei die Abstimmung am heutigen Tage unter Vorbehalt.

Herr Dr. Stiller gibt Informationen zum Wettermuseum in Lindenberg.

Herr Opitz beantragt für die Antrags-Nr. KF-K-73/06, Wettermuseum e.V. in Lindenberg statt wie vorgeschlagen 5.000,00 € die Summe auf 6.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmung über die Beschlussvorlage – Kulturförderung 2006

- Antrags-Nummer: 80538-KF-D-21/2006 – Evangelische Nikolaikirche-Gemeinde Eisenhüttenstadt

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmen	9	0	0

- Antrags-Nummer: KF-K-071/06 - Verein zur Förderung der Gerhart Hauptmann Häuser e. V.

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmen	9	0	0

- Antrags-Nummer: KF-K-79/06 - Wettermuseum e.V. in Lindenberg. Herr Dr. Stiller nimmt nicht an der Abstimmung teil.

	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmen	8	0	0

Zu TOP 9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Vorlage: 061/2006

Frau Dr. Weser führt mit einigen Eckpunkten in die Beschlussvorlage 061/2006 „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB XII“ ein.

Bis auf den Landkreis Barnim hätten alle Landkreise und kreisfreien Städte Brandenburgs die Bereitschaft zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung gegeben. Der Landkreis Spree-Neiße solle laut der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Mandatsträger sein, d. h. es werde im LK Spree-Neiße eine Serviceeinheit gebildet. Die Kosten und Folgekosten belaufen sich laut BV 061/2006 auf 639.943,00 € wobei der Landkreis Oder-Spree, auf der Grundlage seines Bevölkerungsanteils, 51.224,00 € pro Jahr zahlen würde.

Herr Dr. Stiller erkundigt sich nach den Personen, die vom Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) einige Aufgabenbereiche aufgrund ihrer Fachkenntnisse übernommen werden sollen.

Frau Lauke erklärt, dass noch Verhandlungen zwischen dem LASV und dem Landkreis Spree-Neiße zur Übernahme von Mitarbeitern liefen.

Der Beschlussvorlage 061/2006 wird einstimmig stattgegeben.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 10 Sonstiges

Frau Kunth überreicht eine Übersicht der aktuellen Schülerzahlen des Landkreises Oder-Spree mit Stand 22.08.2006.

Es beginnt eine Diskussion über immer mehr Schließungen öffentlicher Schulen und mehr Anmeldungen zur Eröffnung von Schulen in freier Trägerschaft.

Die Gebühren der Volkshochschule bei Ermäßigung für Hartz IV Empfänger liege derzeit bei 500,00 €; Herr Dr. Stiller unterbreitet den Vorschlag diese Grenze auf 900,00 € zu erhöhen.

Frau Siebke schlägt vor, einen Antrag an den Kreistag für die Sitzung im November zu stellen.

Ingrid Siebke

Vorsitzender des
Ausschusses für Soziales,
Bildung, Kultur und Sport

stellv. Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales,
Bildung, Kultur und Sport

Schritfführer/in